

310

Kreuzung am Markt in Langendreer wahrscheinlich früher frei

08.08.2015 | 14:00 Uhr



Wie ein Teppich wird derzeit die Gummi-Matte auf der Kreuzung am Markt verlegt. Sie soll künftig Erschütterungen der Straßenbahnen abfangen.

Foto: Olaf Ziegler

Bogestra-Arbeiten am 310-Gleisdreieck in Langendreer liegen voll im Zeitplan. Erster Teil auf der Unterstraße fertig. Probleme auf der Hauptstraße.

Zwei gute Nachrichten und eine weniger gute von den Baustellen in Langendreer – bekanntlich wird derzeit ja an drei Stellen gleichzeitig dafür gesorgt, dass in absehbarer Zeit die Straßenbahnlinien 302 und 310 auch durch den östlichsten Stadtteil Bochums rollen. An zwei Stellen liegt die Bogestra mit den Arbeiten teils sogar vor dem Zeitplan. An einer hakt es allerdings noch . . .

Die für geplagte Autofahrer und Geschäftsleute wohl beste Neuigkeit: Die seit Ende Juni zum großen Teil gesperrte Kreuzung am Markt wird wohl eine Woche früher wieder freigegeben. Bisher war man von einer dreimonatigen Bauzeit bis Ende September für das Gleisdreieck ausgegangen. „Wir liegen taggenau im Zeitplan“, sagt Bogestra-Projektleiter Volker Böhm stolz. Mehr noch: „Wahrscheinlich sind wir sogar schon im Laufe der vorletzten September-Woche fertig“, wagt seine Kollegin Astrid Metz vom Bogestra-Baustellenmarketing eine freudige Prognose.

Aktuell befindet sich die Baustelle auf der Kreuzung in der „heißen Phase“, so Böhm, der jeden Tag vor Ort ist. Noch bis Dienstag wird die Elastomer-Matte verlegt, die künftig die umliegenden Häuser vor Erschütterungen bewahren wird, wenn die Straßenbahnen vorbeifahren. Wie Teppichrollen werden die Gummi-Schichten mit ihren elastischen Noppen ausgebreitet und später mit einer Betonschicht versiegelt. Dann kommen die Gleise drauf.

